



Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen!
(Mt 25,6)

Aus dem Tagesevangelium vom Sterbetag



Gott, der Herr des Lebens, hat am Freitag, dem 30. August 2024, unseren Mitbruder
in die ewige Heimat gerufen.

Pater Markus Kramer OSB

Benediktiner von Göttweig
Professjubililar

Geistlicher Rat und Konsistorialrat der Erzdiözese Wien
Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes NÖ.
und des Ehrenringes der Stadt Retz

Leopold Kramer wurde am 13. Juli 1949 in Gerolding geboren und bereits drei Tage später, am 16. Juli in der Pfarrkirche getauft. In Gerolding verbrachte er zusammen mit seinen fünf Geschwistern seine Kindheit. Im Jahr 1960 wurde er als Sängerknabe in das Göttweiger Konvikt aufgenommen und besuchte das Piaristen-Gymnasium in Krems. Damals wuchs sein Interesse an klassischer Musik und am Gesang.

In dieser Zeit reifte auch sein Entschluss, Benediktiner von Göttweig werden zu wollen, und so wurde er am 9. August 1970, dem Altmanni-Sonntag, durch Abt Wilhelm Zedinek mit dem Ordensnamen Markus als Novize aufgenommen. 1974 folgte die ewige Profess und am 10. August 1975 die Priesterweihe durch Diözesanbischof Dr. Franz Žak.

In seiner ihm eigenen, frohen und gelassenen Art bekleidete er viele Ämter: Stiftskaplan und Konviktspräfekt in Göttweig, 30 Jahre Pfarrer in Unter- und Obernalb, Obermarkersdorf und Retz und ab 2012 auch in Hainfeld. Außerdem wirkte er in seiner Weinviertler Zeit seelsorglich in den Pfarren Kleinhöflein und Kleinriedental.

Im September 2015 kehrte er schließlich ins Stift zurück, wo er als Wallfahrtdirektor die Monatswallfahrten organisierte und zusätzlich gerne für Aushilfen bereit stand, auch als Substitut in Gansbach und Furth. Besonders das gemeinsame Chorgebet war ihm ein Herzensanliegen, bei dem er auch den Dienst als Kantor versah.

Im Frühjahr 2024 wurde er mit einer fortgeschrittenen Krebsdiagnose konfrontiert. Zunächst verbrachte er ein paar Wochen auf der Palliativstation in Krems, ehe er am 10. August wieder ins Stift zurückkehrte. Die folgende Zeit verharnte er mit großer Geduld im Krankbett und bereitete sich mit innerer Klarheit auf seinen Heimgang vor. Sein Tod am frühen Morgen des 30. August war ein von ihm ersehntes Heimgehen-Dürfen.

Pater Markus wird am Samstag, dem 7. September 2024, um 8 Uhr in der Erentrudiskapelle in Göttweig aufgebahrt. Um 9 Uhr feiern wir für ihn die Eucharistie in der Stiftskirche. Anschließend bestatten wir unseren Verstorbenen auf dem Konventfriedhof.

Wir bitten um ein Gedenken in Gebet und Eucharistiefeyer für unseren verstorbenen Mitbruder.

Göttweig, am 1. September 2024

Abt und Konvent
des Stiftes Göttweig

Familien Raab, Gfundtner
und Lindenhofer

Wir bitten von Kranz- und Blumenspenden abzusehen zugunsten des Ordensnachwuchses von Göttweig.
(Abtei Göttweig IBAN AT08 1919 0000 0013 8776)